

Allgemein

Am 04.03.2020 fand unsere letzte Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Anschließend präsentierten Schülerinnen und Schüler des Bernhard-Strigel-Gymnasiums sehr eindrucksvoll die Ergebnisse ihres P-Seminars „Zwischen Diktatur und Neubeginn. Kriegsende 1945 in Memmingen“.

Schon damals gab es erste Anzeichen einer Pandemie und ihren Auswirkungen. Dass dadurch aber monatelang das Vereinsleben nurmehr reduziert stattfinden könnte, ahnten wohl die Wenigsten. Die für März 2020 geplante Ausschuss-Sitzung konnte nicht stattfinden; der Vereinsvorstand traf sich pandemiebedingt seither mehrfach analog oder digital.

Dem Verein gehörten Ende 2021 465 Mitglieder an (Ende 2019: 478 Mitglieder). 2020/2021 traten dem Verein 12 Personen bei.

Heimatbund Allgäu

Der Historische Verein Memmingen ist Mitglied im Heimatbund Allgäu, dem Verbund zahlreicher Heimatvereine und Historischen Vereine im Allgäu. Alle Mitglieder des Historischen Vereins Memmingen erhalten mehrmals im Jahr die Zeitschrift „Heimat Allgäu“ kostenlos zugesandt.

EU-Vorprojekt „1525-2025“ (Evs 40)

In Oberschwaben und den benachbarten Regionen schlossen sich 1525 Bauernvertreter auf der Basis der Zwölf Artikel zu einer „Christlichen Vereinigung“ zusammen, um gemeinsam die Aufhebung der Leibeigenschaft, ein Ende willkürlicher Herrschaftsmittel und die Teilhabe am Gemeinwesen einzufordern. Vergeblich: Die im Schwäbischen Bund vereinigten Herzöge und Adeligen Württembergs, Schwabens, Vorarlbergs und Tirols schlugen die „Empörung des gemeinen Mannes“ nieder. Ein EU-gefördertes Projekt der Heimatvereine, Geschichtsmuseen

und Gebietskörperschaften 2019-2021 (Heimatbund = Leadpartner, Montafon Museum und Archiv, Kulturmeile Albertschwende, Gemeinde Altusried, Geschichtsverein Region Bludenz, Verein für Heimat, Museum und Geschichte Durach, Stadtarchiv Kempten, Museumsverein Klostertal, Historischer Verein Memmingen, Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur) konnte im Herbst 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Seither wird ein Projektantrag für Veranstaltungen 2023 bis 2025 vorbereitet.

Newsletter

In jeweils 9 Newslettern informierte der Vorsitzende 2020 und 2021 über die wenigen Veranstaltungen, Ausstellungen etc. aus den Arbeitsfeldern des Vereins. Eine Anmeldung zum Newsletter ist telefonisch oder per Mail möglich.

Vorstand

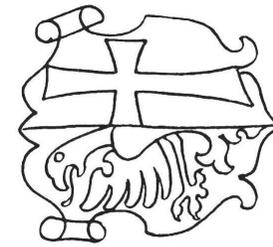
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)
Dr. Thomas Epple (Königsberger Straße 41, Memmingen)
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)
Ute Perlitz (Am Öschle 29, 87752 Holzgünz-Schwaighausen)
Ingrid Stetter (Gustav-Adolf-Straße 8, Memmingen)
Sabine Streck (Kolpingstraße 23, Buxheim)

Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-143
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT
2020/2021

www.hv-memmingen.de

Memminger Geschichtsblätter

Ältere Ausgaben der Memminger Geschichtsblätter und auch der Memminger Forschungen (zuletzt: Die Stadtmauer von Memmingen) sind beim Verein fast durchwegs noch erhältlich (vgl. Verzeichnis der seit 1961 erschienenen Beiträge und Aufsätze im Bereich „Publikationen“ auf der Vereins-Homepage). Für Buchbestellungen genügt eine formlose Email an den Historischen Verein (info@hv-memmingen.de).

Dreißigjähriger Krieg in Memmingen

Historische Chroniken geben tiefe Einblicke in erstaunlich vielfältige Alltagssituationen in der Reichsstadt Memmingen, die in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges mehrfach belagert und jahrelang von Truppen unterschiedlichster Fraktionen und Konfessionen besetzt war. Ab dem Herbst 2015 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe des Historischen Vereins mit der Übertragung von Chroniken aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges sowie der Erforschung persönlicher Schicksale in dieser Zeit. Seit Sommer 2021 liegen



Illustration in der Leichenpredigt auf die Memmingerin Elisabeth Schuster, gedruckt 1655 (Stadtarchiv Memmingen)

die Editionen und Ergebnisse in gedruckter Form vor (Memminger Geschichtsblätter 2019-2021). Die Beiträge und Biographien von Christoph Gampert, Petra Arend, Claudia Berg, Friedemann Bombe, Ulrike Freifrau von Castell, Christoph Engelhard, Herbert Heuß, Reinhard Heuß, Ursula Hinske-Gengnagel, Hermann Immerz, Christa Koepff und Adolf Lehnberger geben einen tiefen Blick in erstaunlich vielfältige Alltagssituationen in der Reichsstadt Memmingen, die in diesen Jahren mehrfach belagert und jahrelang von Truppen unterschiedlichster Fraktionen und Konfessionen besetzt war.

Memmingen im Dreißigjährigen Krieg
Chroniken, Band 1: Sebastian Dochtermann
398 Seiten mit Abbildungen

Memmingen im Dreißigjährigen Krieg
Chroniken, Band 2: Jonas Kimpel, Micheas Fretschler, Christoph Schorer, Anonymus
236 Seiten mit Abbildungen

Memmingen im Dreißigjährigen Krieg
Leben – Stadt – Krieg. Memminger Streiflichter
1618-1648
236 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen

Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

In leicht verminderter Zahl erschien 2020 und 2021 die Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ (vgl. Verzeichnis von Gerhard Pohl auf unserer Vereinshomepage). Für Texte, Bilder und Drucklegung gilt der Memminger Zeitung und allen Autorinnen und Autoren ein herzliches Vergelt's Gott! Beiträge aus den Bereichen Geschichte, Heimat- und Denkmalpflege oder Brauchtum in Memmingen und Umgebung bzw. im gesamten Verbreitungsgebiet der Memminger Zeitung sind immer willkommen.

Mundartabende / Tage des offenen Denkmals

Pandemiebedingt lud der Verein 2020 und 2021 zu keinen Mundartabenden ein und verzichtete auf digitale Angebote zu den Tagen des offenen Denkmals.

Memmingen - Orte der Erinnerung

Die Tätigkeit der Arbeitskreise am Hühnerberg und im Memminger Osten kam weitgehend zum Erliegen. Trotzdem konnten zwei Stelen an der Augsburgener Straße sowie - in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsarbeitskreis der Gemeinde Benningen - zwei weitere Stelen am Benninger Ried erarbeitet und fertiggestellt werden.

Damit befinden sich derzeit an folgenden Standorten Stelen „Orte der Erinnerung“

Hühnerberg
Bismarckturm
Sport- und Volkspark
SA-Sportschule und Kaserne
Stalag VII B
Siedlung für Heimatvertriebene

Baltenplatz
Baltensiedlung

Zwischen Altem Friedhof und Waldfriedhof
Alter Friedhof und Mariä Himmelfahrt
Lindenbad, Jüd. Friedhof, St. Hildegard
Waldfriedhof und Kriegerdenkmäler

Augsburger Straße
Zettler / Kutter
Kino / Günzburger

Haienbach-Spielplatz
Mühlen / Künersberger Fayencen

Steinheimer Zehntstadel
Infos zu Zehntstadel und Zehntabgaben

Benningen
Riedmühle
Riedkapelle

Für das Gelände entlang des Haienbaches, die Hauptwache des ehem. Fliegerhorstes, den Kirchplatz von Memmingerberg, den St. Josefskirchplatz oder den Machnigplatz liegen schon Ideen oder erste Entwürfe vor; sobald sich die jeweiligen Arbeitsgruppen wieder analog treffen können, sollen weitere Stelen aufgestellt werden.